

<b>ANSUCHEN</b>	
um Gewährung eines <b>Förderungsdarlehens für umfassende Sanierung</b>	<input type="checkbox"/> eines <b>Einfamilienhauses</b> <input type="checkbox"/> einer <b>Wohnung</b>
<input type="checkbox"/> mit <b>Kindersteigerungsbetrag</b> <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Schaffung von <b>Barrierefreiheit</b> <input type="checkbox"/> mit <b>Ortskernzuschlag</b>	<input type="checkbox"/> mit <b>Sozialzuschlag</b> <input type="checkbox"/> mit <b>Ökozuschlag</b>
gemäß den Bestimmungen des Bgld. Wohnbauförderungsgesetzes 2005 – Bgld. WFG 2005 und der darauf basierenden Verordnungen der Burgenländischen Landesregierung i.d.g.F.	

## FÖRDERUNGSWERBER/IN

Persönliche Daten			
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
derzeitige Wohnanschrift			
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	E-Mail	Telefon (privat/Arbeitsstätte)	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft		
Beruf	<input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Privatangestellte(r) <input type="checkbox"/> Öff. Bedienstete(r)	<input type="checkbox"/> selbständig erwerbstä <input type="checkbox"/> Freiberuflich <input type="checkbox"/> Pensionist/in	<input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Schüler/in – <input type="checkbox"/> Haushalt <input type="checkbox"/> Lehrling <input type="checkbox"/> Dzt. Arbeitslos <input type="checkbox"/> Dzt. Karenzurlaub
Hauptwohnsitz			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Art des Wohnsitzes	Eigentümer des Hauses / der Wohnung:		
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Mietwohnung *	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung ** <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *		Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!
Zustelladresse (nur auszufüllen, wenn vom Hauptwohnsitz abweichend)			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Weiterer Wohnsitz des(r) Förderungswerbers/in			
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
Art des Wohnsitzes	Eigentümer des Hauses / der Wohnung:		
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Mietwohnung *	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung ** <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *		Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!

**☐ Zutreffendes bitte ankreuzen!**

Seite 1 von 10

Stempel und gebührenfrei ab 1.1.2005 gemäß den landes- und bundesrechtlichen Vorschriften

Version 2.0 – 21032014

## EHEPARTNER/IN - LEBENSGEFÄHRTE/IN DES(R) FÖRDERUNGSWERBERS/IN

Persönliche Daten			
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
derzeitige Wohnanschrift			
E-Mail		Telefon (privat/Arbeitsstätte)	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft			
Beruf <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> selbständig erwerbstä. <input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Lehrling <input type="checkbox"/> Privatangestellte(r) <input type="checkbox"/> Freiberuflich <input type="checkbox"/> Schüler/in - <input type="checkbox"/> Dzt. Arbeitslos <input type="checkbox"/> Öff. Bedienstete(r) <input type="checkbox"/> Pensionist/in <input type="checkbox"/> Haushalt <input type="checkbox"/> Dzt. Karenzurlaub			
Hauptwohnsitz			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Mietwohnung *		<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung ** <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *	
Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!			
Weiterer Wohnsitz des(r) Ehepartners/in – Lebensgefährten/in			
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Mietwohnung *		<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung ** <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *	
Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!			

Weitere Personen, die in der zu fördernden Wohneinheit leben werden				
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverh. zum(r) Förderwerber/in	derzeit ausgeübter Beruf

## BAUVORHABEN

Vorgesehene Sanierungsmaßnahmen (mindestens 3 Maßnahmen)

<input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Heizung od. Warmwasserbereitungsanlage
<input type="checkbox"/> Dach od. oberste Geschossdecke	<input type="checkbox"/> Abbruch einer tragenden Außenmauer
<input type="checkbox"/> Fassade	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____
<input type="checkbox"/> Kellerdecke	

## BAUKOSTEN

Sanierungskosten laut Kostenvoranschlägen	EUR
---	-----

## FINANZIERUNG

<input type="checkbox"/> Bare Eigenmittel (mind. 10 % der Gesamtbaukosten)	EUR
<input type="checkbox"/> Sonstige Darlehen (Darlehenspromesse ist vorzulegen)	EUR
<input type="checkbox"/> Eigene Arbeitsleistung (max. 10 % der Gesamtbaukosten)	EUR
<b>Gesamtkosten</b>	EUR

## BANKVERBINDUNG

<b>Bankverbindung für die Anweisung im Falle einer positiven Erledigung</b>	
Ich (wir) ersuche(n) um Überweisung auf folgende Bankverbindung	
Name des Bankinstitutes	_____
BIC	_____
IBAN	_____
Kontoinhaber/in	_____
Ich (wir) erkläre(n) mein (unser) Einverständnis zu der Überweisung auf obgenanntes Konto: (eine Kopie der Bankomatkarte bzw. eine Bestätigung der Bank ist anzuschließen)	

# ERKLÄRUNG

Ich (wir) erkläre(n),

1.  dass für das zu fördernde **Wohnhaus, Wohnung oder sonstige Objekte noch laufende Wohnbauförderungsdarlehen eines Bundeslandes bestehen bzw. ein nicht rückzahlbarer Zuschuss auf Grund einer Sonderförderungsaktion gewährt wurde.**

Nähere Beschreibung (Wohnobjekt, Darlehensnehmer, wie viel, wann und bei welcher Stelle):

---

---

- dass **keine laufenden Wohnbauförderungsdarlehen eines Bundeslandes bestehen bzw. kein nicht rückzahlbarer Zuschuss auf Grund einer Sonderförderungsaktion gewährt wurde.**
2. dass sämtliche Einkommen des vergangenen Kalenderjahres (1 Jahr vor Antragstellung) aller im gemeinsamen Haushalt lebender eigenberechtigter Personen nachgewiesen werden.
3. **dass ab dem in der Darlehenszusicherung genannten Termin der Hauptwohnsitz aller Familienmitglieder im geförderten Objekt begründet wird, sofern dies nicht bereits der Fall ist.**
4. dass sämtliche Angaben der Wahrheit entsprechen und vollständig sind. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass Förderungsbeträge, die auf Grund falscher Angaben gewährt wurden, jederzeit zurückgefordert werden können bzw. der Förderungsantrag abgewiesen werden kann.
5. dass ich (wir) mit der automationsunterstützten Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung der aus dem Ansuchen und Beilagen ersichtlichen Daten einverstanden bin (sind).

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis,

**dass eine Förderung nicht zuerkannt werden kann, wenn außer dem zu fördernden Objekt weitere geförderte bzw. nicht geförderte Objekte im Alleineigentum oder zu mehr als 50% Miteigentum vorliegen, deren Benützungsfreigabe oder Benützungsbewilligung weniger als 20 Jahre zurück liegen.**

**Bei Ansuchen um Gewährung eines Darlehens für Sanierungsmaßnahmen können nur Rechnungen anerkannt werden, deren Rechnungsdatum nicht länger als 12 Monate (rückwirkend ab Einreichdatum) zurückliegt. Rechnungen, die nicht Ihren Namen und Ihre Anschrift enthalten, können nicht anerkannt werden.**

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Förderungswerber/in

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ehepartner/in bzw.  
Lebensgefährte/in

# Beiblatt Informationen und Unterlagen

## INFORMATIONEN

Sanierungsmaßnahmen, welche die Wärmebereitstellungssysteme oder die Heizungsanlagen betreffen, werden grundsätzlich nur dann gefördert, wenn innovative klimarelevante Systeme zur Verwendung kommen und es durch diese oder zusätzliche Sanierungsmaßnahmen auch zu einer Reduktion der Energiekennzahl gegenüber dem Ausgangswert kommt.

**Innovative klimarelevante Systeme** sind:

- a) Systeme auf Basis erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung möglichst hoher Effizienzstandards; Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe sind nach Möglichkeit mit thermischen Solaranlagen zu kombinieren.
- b) Elektrisch betriebene Heizungswärmepumpensysteme mit einer Jahresarbeitszahl von zumindest 4, wobei nach Möglichkeit eine Kombination mit Solaranlagen zu erfolgen hat.
- c) Fernwärme aus hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen im Sinne der Richtlinie 2004/8/EG über die Förderung einer am Nutzwärmebedarf orientierten Kraft-Wärme-Kopplung im Energiebinnenmarkt, ABl. Nr. L 52 vom 21.02.2004 S.50, und sonstige Abwärme, die andernfalls ungenutzt bleibt.
- d) Fernwärme mit einem Anteil erneuerbarer Energie von zumindest 80 %.
- e) Erdgas-Brennwert-Anlagen in Kombination mit thermischen Solaranlagen, soweit keine Fernwärmeanschlussmöglichkeit gegeben ist oder aus Gründen der Luftreinhaltung oder aufgrund mangelnder Zulieferungs- oder Lagerungsmöglichkeiten der Einsatz biogener Brennstoffe nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Der Anteil der solaren Erträge soll dabei optimiert werden. Sollte lagebedingt die Errichtung von thermischen Solaranlagen nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar sein, so kann von dieser Kombination Abstand genommen werden.
- f) Andere Technologien und Energieversorgungssysteme, soweit diese im Vergleich zu den in lit. b bzw. e angeführten Systemen zu geringeren Treibhausgasemissionen führen.

Abweichend davon können unter folgenden Voraussetzungen Förderungen für den Austausch alter Heizungsanlagen oder Kessel auf Basis flüssiger fossiler Brennstoffe gegen Öl-Brennwertsysteme gewährt werden, wobei diese Voraussetzungen auch für die Förderung von Erdgas-Brennwertkesseln in Kombination mit thermischen Solaranlagen gelten:

1. Es erfolgt eine Kombination mit thermischen Solaranlagen, wobei die Einbindung in das Raumheizungssystem anzustreben und der Anteil an erneuerbarer Energie nachweislich zu optimieren ist.
2. Für Gebäude, die noch nicht thermisch saniert wurden, ist ein Energieausweis mit entsprechenden Ratschlägen und Empfehlungen über mögliche Sanierungsmaßnahmen vorzulegen.
3. Es besteht keine Möglichkeit für einen Anschluss an ein Fernwärmenetz und aus Gründen der Luftreinhaltung oder aufgrund mangelnder Zulieferungs- und/oder Lagerungsmöglichkeiten ist der Einsatz biogener Brennstoffe nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar.

Die Erfüllung der genannten Fördervoraussetzungen ist von der Förderungswerberin oder vom Förderwerber nachzuweisen. Auf die Erfüllung der Voraussetzung gemäß Z 1 kann verzichtet werden, wenn lagebedingt die Errichtung von thermischen Solaranlagen nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.“

**Ökologische Baustoffe** sind:

Solche Baumaterialien, welche im Verlauf ihres Lebenszyklus keine klimaschädigenden halogenierten Gase, das sind insbesondere teil- und vollfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW und FKW) sowie

Schwefelhexafluorid ( $\text{SF}_6$ ) in die Atmosphäre freisetzen. (z. B. gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden [O13 – Leitfaden] des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie)

## UNTERLAGEN

### Dem Ansuchen müssen angeschlossen werden:

#### Persönliche Unterlagen

- Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie bzw. Nachweis betreffend die Gleichstellung eines(r) nicht österreichischen Staatsbürgers/in (falls in der „Bestätigung der Gemeinde“ nicht bestätigt)
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis aller im gemeinsamen Haushalt lebender Kinder (Kopie)
- Einkommensnachweise** über das Haushaltseinkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebender eigenberechtigter Personen (Jahresnettoeinkommen des letzten Kalenderjahres – z.B. Jahreslohnbestätigung, Arbeitnehmerveranlagung, Einkommensteuerbescheid, bei Nichtveranlagung eine diesbezügliche Bestätigung des zuständigen Finanzamtes, Arbeitslosengeldbestätigung, Krankengeldbestätigung, Karenzgeldbestätigung, Kinderbetreuungsgeld, zu leistende und bezogene Alimentationszahlungen, Pensionsbescheid, bei nicht veranlagten Land- und Forstwirten letzter Einheitswertbescheid)
- bei Kinder ab dem vollendeten 15. Lebensjahr:** eine Schulbesuchs- oder Inskriptionsbestätigung bzw. eine Kopie des Lehrvertrages
- bei geschiedenen Personen:** gerichtliche Vergleichsausfertigung
- Promesse über eventuell vorgesehene sonstige Darlehen
- eine Kopie der Bankomatkarte, Kontokarte bzw. Bestätigung der Bank
- Meldezettel aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen (Nachweis des Hauptwohnsitzes der letzten zwei Jahre)

#### Objektunterlagen

- „Bestätigung der Gemeinde“ betreffend das zu fördernde Objekt und den Förderungswerber (Formblatt A)
- Angaben zur ökologischen Gebäudebewertung (Formblatt B)
- aktueller Grundbuchsauszug der Bauliegenschaft (nicht älter als 3 Monate)
- Zustimmungserklärung zur Durchführung der Arbeiten und Mitunterfertigung der Schuldurkunde des oder der Eigentümer/innen bzw. Miteigentümer/innen, sofern der (die) Förderungswerber/innen nicht Eigentümer/innen der Bauliegenschaft ist (sind) (Formblatt C)
- detaillierte Kostenvoranschläge oder saldierte Original-Rechnungen mit dazugehörigen Original-Zahlungsbelegen von dazu befugten Gewerbebetrieben (sind in beiliegender Liste einzutragen (Formblatt D))
- mit einem „Baufreigabe“-Vermerk bzw. „Baubewilligung“-Vermerk versehener Bauplan sowie Baubeschreibung (falls erforderlich) und der diesem Verfahren zugrunde gelegene gemeindeamtlich bestätigte Energieausweis vor und nach Sanierung nach den Richtlinien OIB 6 inkl. OI3 – Index (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.oib.or.at>) gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden [OI3 – Leitfaden] des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.ibo.at>) oder
- ein gemeindeamtlich bestätigter Bestandsplan samt Energieausweis vor und nach Sanierung nach den Richtlinien OIB 6 inkl. OI3 – Index (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.oib.or.at>) gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden [OI3 – Leitfaden] des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.ibo.at>) Der Plan und die Energieausweise sind in elektronischer Form an [post.wbf@bglld.gv.at](mailto:post.wbf@bglld.gv.at) zu senden.
- bei beantragtem Ortskernzuschlag ist ein Gutachten eines Sachverständigen für Raumordnung und Raumplanung oder ein Auszug aus dem Flächenwidmungsplan, mit Kennzeichnung der zu fördernden Liegenschaft, entsprechend den geltenden Richtlinien der Burgenländischen Raumordnung (Bebauungsplan, Teilbebauungsplan) vorzulegen
- bei beantragtem Ortskernzuschlag ist ein Nachweis in rechnerischer und graphischer Darstellung erforderlich, in dem die förderbare Wohnnutzfläche in der senkrechten Projektion des Gebäudes einschließlich aller raumbildenden oder raumergänzenden Vorbauten auf eine waagrechte Ebene dargestellt wird

#### Sonstige Unterlagen

- für sämtliche derzeitige Wohnsitze zusätzlich zum Förderungsobjekt sind die Eigentumsverhältnisse und die Art der Wohnung(en) durch nachstehende Unterlagen nachzuweisen:

▣ **Beigelegte Unterlagen bitte ankreuzen!**

- Miet- oder Nutzungsvertrag

bei Eigentumsobjekten Grundbuchsauszug und Nachweis über das Alter des Objektes (Benützungsfreigabe oder Bestätigung der Gemeinde)





---

Datum

Amtssiegel

Bürgermeister/in

## Angaben zur ökologischen Gebäudebewertung

Bauwerber/in:  
n: \_\_\_\_\_

Bauadresse: \_\_\_\_\_

**1) Energieträger und Art der Raumheizung**

<input type="checkbox"/> Brennwertechnik	<input type="checkbox"/> Erdgas
	<input type="checkbox"/> Heizöl
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe mit Wärmequelle	<input type="checkbox"/> Wasser
	<input type="checkbox"/> Erdwärme <input type="checkbox"/> Direktverdampfer
	<input type="checkbox"/> Sole
	<input type="checkbox"/> Luft
<input type="checkbox"/> Biomasse	<input type="checkbox"/> Stückholzkessel mit Pufferspeicher
	<input type="checkbox"/> Pelletsheizung
	<input type="checkbox"/> Hackschnitzelheizung
	<input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)
<input type="checkbox"/> Kraft-Wärme-Kopplung (Stromerzeugung aus Anlagenbeschreibung)	<input type="checkbox"/> mit erneuerbarer Energie
	<input type="checkbox"/> mit fossiler Energie
<input type="checkbox"/> Teilsolare Raumheizung	
<input type="checkbox"/> Fernwärmeanschluss mit Wärmequelle	<input type="checkbox"/> Biomasse
	<input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)
<input type="checkbox"/> Strom	
<input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)	

**2) Warmwasserbereitung gesondert von der Raumheizung**

<input type="checkbox"/> Solaranlage
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe mit Wärmequelle _____

**3) Art der Raumwärmeverteilung**

<input type="checkbox"/> Fußbodenheizung (> 50 % WNFL)
<input type="checkbox"/> Wandheizung (> 50 % WNFL)
<input type="checkbox"/> Heizkörper (> 50 % der WNFL)
<input type="checkbox"/> kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

**4) Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung**

<input type="checkbox"/> Kreuzstromwärmetauscher ( $\eta = 65\%$ )
<input type="checkbox"/> Gegenstromwärmetauscher ( $\eta = 85\%$ )
<input type="checkbox"/> Frischluftvorwärmung über Erdwärmetauscher (Länge > 25m; $\eta = 20\%$ )
<input type="checkbox"/> Nachweis einer luftdichten Gebäudehülle (Prüfgutachten ist beizulegen)

**5) Regenwasseraufbereitung zur Versorgung der WC-Spülungen**

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
-----------------------------	-------------------------------

**6) Einsatz von Photovoltaik**

<input type="checkbox"/> Kapazität zw. 300 und 1.000 Watt	<input type="checkbox"/> Kapazität mehr als 1.000 Watt
---	--

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des(r) Förderungswerber/in

Amt der Bgld. Landesregierung  
Landesamtsdirektion  
Raumordnung und Wohnbauförderung  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt

Stempel und gebührenfrei ab 1.1.2005 gemäß  
den landes- und bundesrechtlichen Vorschriften

**Förderungswerber/in:** \_\_\_\_\_

**Bauort:** \_\_\_\_\_

## ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Der (Die) Gefertigte(n)

\_\_\_\_\_

gibt (geben) als (Mit-)Eigentümer/in der Liegenschaft:

Grundstücksnummer \_\_\_\_\_

Einlagezahl (BREZ) \_\_\_\_\_

Katastralgemeinde \_\_\_\_\_

zur Durchführung der durch  
Herrn/Frau

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

beabsichtigen Baumaßnahmen/Sanierungsmaßnahmen die Zustimmung.

Weiters erkläre(n) ich (wir) mich (uns) bereit, den Schuldschein mitzuunterfertigen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einer etwaigen erforderlichen grundbücherlichen Sicherstellung des Wohnbaudarlehens/Sanierungsdarlehens zuzustimmen.

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_  
Unterschrift(-en) des (der) (Mit-)Eigentümer(s)/innen

Amt der Bgld. Landesregierung  
 Landesamtsdirektion  
 Raumordnung und Wohnbauförderung  
 Europaplatz 1  
 7000 Eisenstadt

Förderungswerber/in: \_\_\_\_\_

Ifd. Nr.	Rechnungsnummer	Rechnungsleger	Leistung	Rechnungsdatum	Summe in €	Kontr. BWBF
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
				<b>SUMME:</b>	€	

